



# Geschäftsbericht 2013

so nah – so gut

**regio energie**  
solothurn



#### Zur Bildreportage

Der Geschäftsbericht 2013 zeigt Bilder während des Baus des Hybridwerks in Zuchwil – des Leuchtturmprojekts der Regio Energie Solothurn.

Die Regio Energie Solothurn ist ein selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen. Sie ist Eigentum der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn.

## Inhalt

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	4
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	5
Bericht des Direktors	6
<b>Energie &amp; Wasser</b>	
Strom	8
Gas	8
Fernwärme	9
Wasser	9
<b>Netze</b>	
Strom	10
Gas	10
Fernwärme	10
Wasser	11
<b>Dienstleistungen</b>	
Negawatt	12
Contracting	12
Gebäudetechnik	13
<b>Finanzbericht</b>	
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2013	14
Erläuterungen zur Bilanz 2013	15
Erfolgsrechnung 2013	16
Bilanz per 31. Dezember 2013	17
Bericht der Revisionsstelle	18

# Bericht des Verwaltungsratspräsidenten



## Die Energiewende – eine Chance

Die Energiestrategie 2050 wird 2014 im Parlament behandelt. Verschiedene Impulse zur angestrebten Energiewende bleiben umstritten, auch wenn nahezu Konsens darüber herrscht, dass die Schweizer Atomkraftwerke früher oder später abzuschalten sind. Die Energiewende ist indessen mehr als ein Schutz vor nuklearen Risiken und vor Klimaerwärmung.

Sie beinhaltet auch ein Wachstumspotenzial für wirtschaftliche Aktivitäten. Mit Blick auf die anstehende Revision des Energiegesetzes haben sich verschiedene Interessens- und Branchenvertreter inzwischen in Stellung gebracht. Das Ringen um einen demokratisch breit abgestützten Mix der Energiepolitik dürfte noch eine gewisse Zeit anhalten.

Dabei ist zu beachten, dass die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität und Wärme zu sozialverträglichen Preisen eine wichtige Grundlage für den Wohlstand unserer Bevölkerung ist. Der geplante Ausstieg aus der Kernenergie wird einen grossen Umbau des gesamten Energiesystems nach sich ziehen. In diesem Wandel werden auch städtische und kommunale Energieversorger ihren Beitrag leisten.

## Die Regio Energie Solothurn nutzt ihre Möglichkeiten

Stadt und Region Solothurn können sich im Energiebereich auf ein eigenes starkes Unternehmen stützen.

Dies beweist die Regio Energie Solothurn mit ihrem neuesten, schweizweit einzigartigen Projekt «Hybridwerk Aarmatt», einem innovativen Leuchtturmprojekt, das mit dem InnoPrix 2013 der Stiftung Baloise Bank SoBa ausgezeichnet wurde.

Um im Umfeld zahlreicher Veränderungen und Herausforderungen langfristig eine wichtige Rolle als regionale Energiedienstleisterin einnehmen zu können und die Bevölkerung energiepolitisch in eine nachhaltige Richtung begleiten zu können, ist neben der Innovation auch für ein stadteigenes Unternehmen wirtschaftliches Handeln unerlässlich. Das stabile finanzielle Ergebnis der Regio Energie Solothurn ist entsprechend wichtig und erfreulich.

Der Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im dynamischen und anspruchsvollen Alltagsgeschäft wiederum mit viel Engagement zum guten Ergebnis beigetragen haben.

*Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident*

## Der Verwaltungsrat (Amtsdauer 2009–2013)

## Wohnort

Kurt Fluri, Präsident*	Solothurn
Dr. Anselm Christen, Vizepräsident*	Solothurn
Reto Affolter	Zuchwil
Urs Allemann	Rüttenen
Gilbert Ambühl	Zuchwil
Gaston Barth	Solothurn
Gérard Bürki*	Solothurn
Walter Furter	Solothurn
Monika Grossenbacher Romano	Solothurn
Urs Humm	Solothurn
Klaus Koschmann	Solothurn
Dr. Jürg Rötheli*	Solothurn

\* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses

## Die Geschäftsleitung

### Direktor

Felix Strässle, Solothurn

### Leiter Dienstleistungen

Philipp Grob, Münsingen

### Leiter Markt

Thomas Schellenberg, Zürich

### Leiter Netze

Marcel Rindlisbacher, Lostorf

### Leiter Services

Beat Stirnimann, Lausen

## Anzahl Mitarbeitende

Per Jahresende 158, davon 21 Lehrlinge

## Bericht des Direktors



### Das Geschäftsjahr 2013

Die Regio Energie Solothurn kann von einem guten Geschäftsjahr berichten. Das betriebliche Ergebnis ist erfreulich. Das herkömmliche Geschäft mit der Versorgung durch Strom, Erdgas und Wasser entwickelte sich zwar eher ruhig, wobei diesmal Petrus insofern mitgeholfen hat, als der kühle Frühling 2013 zu einem Mehrbedarf an Heizenergie, vornehmlich Erdgas, geführt hat. Ebenfalls markant ist die Steigerung bei der Fernwärmelieferung und bei den Dienstleistungen: bei der Fernwärme vor allem wegen des Netzausbaus und der Gewinnung vieler neuer Kunden. Auf der Aufwandseite konnten wir die Sach- und Personalkosten unter Kontrolle halten. Verschiedene Projekte und Investitionen bedingen aber wegen des Imparitätsprinzips erhöhte Rückstellungen. Details finden sich in den Abschnitten zu den Geschäftsbereichen und im Finanzbericht.

### Der geplante Ausstieg aus der Kernenergie verändert die Energielandschaft

Der Ausstieg aus der Kernenergie wird europaweit von einem dynamischen Ausbau der Stromproduktion mit erneuerbaren Energieträgern begleitet. Dank oder wegen grosser finanzieller Förderung sind – vor allem im nahen Ausland – neue Produktionskapazitäten entstanden, welche die Sonne und den Wind nutzen. Diese neuen Kapazitäten konkurrenzieren zunehmend die traditionelle Stromproduktion. Dadurch werden neue technische und politische Fragen aufgeworfen. Wir schauen gespannt auf die anstehenden Diskussionen und hoffen auf stabilere Bedingungen.

### Die Regio Energie Solothurn unterstützt den Wandel

Im September 2012 wurde von Bundesrätin Leuthart die Energiestrategie 2050 vorgestellt, die weitreichende Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien vorsieht. Als Energieversorger mit regional definiertem Aktionsfeld hat die Regio Energie Solothurn wenig Einfluss auf die übergeordneten Entwicklungen. Die Regio Energie Solothurn setzt sich selber schon relativ lange und intensiv mit den beiden Stossrichtungen «sparsamerer Energieverbrauch» und «Förderung erneuerbarer Energien» auseinander.

Nach Beurteilung der sich oft wechselnden Lage stellt sich die Regio Energie Solothurn mit Massnahmen, Projekten und Investitionen auf den Wandel ein – die Alternative wäre Abwarten und Nichtstun. Die inzwischen eingetretenen Entwicklungen im

Markt und bei der Technik schaffen jedoch Chancen, welche es zu packen gilt, wie auch Risiken, denen die Organe der Regio Energie Solothurn Rechnung tragen.

### Erneuerbare Energie fordert Speichermöglichkeiten

Dass die Schweiz im Sommer zunehmend mehr Strom produziert, als sie benötigt, und im Winter Strom importieren muss, ist nicht neu. Elektrizität wird oft nicht gerade dann produziert, wenn sie auch gebraucht wird. Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke liefern Strom, wenn die Sonne scheint beziehungsweise wenn die Witterung günstig ist. Der Ausbau der Stromproduktion mit erneuerbaren Energieträgern dürfte das Ungleichgewicht verstärken. Damit kommt der Stromspeicherung – vor allem auch der saisonalen – eine hohe Bedeutung zu. Technischer Fortschritt ist auch hier bereits absehbar. Interessante Ansätze stecken in der sogenannten Netzkonvergenz.

Durch die Vernetzung von Strom-, Gas- und Wärmenetzen können Energieformen in andere umgewandelt werden. So kann z.B. Elektrizität aus erneuerbaren Quellen in Gas oder auch Wärme und Kälte umgewandelt und auf vielfältigere Weise gespeichert werden.

### Ein wegweisendes Projekt der Regio Energie Solothurn

Als Querverbundunternehmen liefert die Regio Energie Solothurn nicht nur Strom, sondern auch Gas und Fernwärme. Mit dem Areal Aarmatt verfügt sie über einen Standort, an dem die drei Energienetze sich treffen. Diese günstige Ausgangslage nutzen wir aktiv, und wir haben im Berichtsjahr unter dem Projektnamen «Hybridwerk Aarmatt» ein bemerkenswertes Investitionsprojekt gestartet. Die drei Netze, Fernwärmenetz, Stromnetz und Gasnetz, werden in einem System zusammengeführt und hybrid betrieben. Dieses Pilotkonzept ist für die Schweiz – wenn nicht gar europaweit – einzigartig.

### Energiepreis und Energieforum

Im Mai 2013 verliehen wir im Landhaus Solothurn im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft den traditionellen Energiepreis 2013. Für ihr besonders umweltgerechtes Verhalten wurde die Bosch-Pensionskasse in Zuchwil prämiert. Eine zentrale Aufgabe im Wirken des Preisträgers ist die Bewirtschaftung eines Portefeuilles von zahlreichen grösseren und kleineren Mehrfamilienhäusern der Region; jede Neugestaltung wird konsequent an den heutigen ökologischen Standards orientiert.

### Ausblick 2014

Die Regio Energie Solothurn geht die Energiewende aktiv an. Sie will im Raum Solothurn in den Bereichen Energie, Wasser, Energieeffizienz und Gebäudetechnik erste Ansprechstelle sein. Im Namen aller Mitarbeitenden danke ich unserer Kundschaft und unseren Partnern für das Vertrauen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

*Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn*



## Strom, Gas, Fernwärme, Wasser Wichtige Lebensgrundlagen

### Strom

Der Stromabsatz im Retailsegment ist im Jahr 2013 praktisch konstant geblieben. Die Wechselrate bei grösseren Kunden mit einem Jahresbedarf von 100 000 kWh und mehr hingegen hat, aufgrund der stark gefallenen Strompreise an der Börse, in der gesamten Schweiz stark zugenommen. Immer mehr Filialbetriebe bündeln ihren Strombedarf und lassen den Strom über ihre zentrale Einkaufsstelle beschaffen. Der Rückgang des Stromabsatzes der Regio Energie Solothurn von 115 auf 99 GWh ist auf den Verlust zwei solcher Bündelkunden zurückzuführen. Regionale Grosskunden hingegen blieben uns auch dieses Jahr treu. Es freut uns, dass neben der guten Leistung auch die Regionalität für viele Grosskunden eine Rolle spielt.

Im Berichtsjahr konnte die Regio Energie Solothurn drei neue Stromprodukte lancieren; so günstig, so regional und so natürlich. Mit diesen Produkten wollen wir die Bedürfnisse unserer Kunden optimal erfüllen. Als regional verankertes Unternehmen freuen wir uns besonders, dass mit 80% die deutliche Mehrheit unserer Kunden regional produzierten Strom bevorzugt.

Als weiteres Produkt durften wir zur HESO die SONNEN-Scheine lancieren. Es handelt sich um eine Geldanlage von Kunden, welche zur Erstellung grösserer regionaler Photovoltaikanlagen eingesetzt wird. Das Darlehen wird mit einem fixen Zins von 2% und zusätzlich einer Stromgutschrift verzinst. Innert kurzer Zeit konnten über 50 Kunden für das Produkt begeistert werden.

### Biogas/Erdgas

Die Energiestrategie 2050 des Bundes setzt auf mehr Biogas, auch im Wärmemarkt. Im Jahr 2013 konnten 146 neue Kunden für Erdgas/Biogas als Heizenergie gewonnen werden. Der Kundenzuwachs und auch die tiefen Temperaturen in den Monaten Januar bis März haben im Retailsegment zu einer Absatzsteigerung von 6,8% auf 434 GWh geführt.

Die Industriekunden spürten die schwierige Wirtschaftslage in Europa und den starken Schweizer Franken. Der Produktionsmengenrückgang im Grosskundensektor hat sich direkt auf dessen Erdgasbedarf ausgewirkt. Der Gesamtabsatz ging um 2,5% von 1064 auf 1038 GWh zurück.

Die Regio Energie Solothurn hat alle Gaskundinnen und -kunden persönlich auf die Vorteile von Biogas angesprochen. Die Reaktion war erfreulich positiv. 750 Kundinnen und Kunden haben sich im Jahr 2013 für regionales Biogas als Heizenergie entschieden.



### Fernwärme

Seit 2007 bietet die Regio Energie Solothurn Fernwärme von der Kehrlichtverbrennungsanlage in Zuchwil an. Fernwärme ist eine beliebte, erneuerbare Heizenergie. Im Jahr 2013 durften wir mit 32 Kunden einen Fernwärmeliefervertrag abschliessen. Insgesamt konnten bis Ende 2013 164 Fernwärmeverträge gezählt werden mit einer gesamten Heizleistung von 40,3 MW. Die bereits angeschlossenen 108 Kunden haben im Berichtsjahr rund 6500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

### Wasser

Trinkwasser ist ein wertvolles Lebensmittel. Die Regio Energie Solothurn liefert qualitativ hochwertiges Trinkwasser direkt in die Haushalte der Solothurner Bevölkerung. Der sorgfältigen Pflege der Infrastruktur wird höchste Aufmerksamkeit gewidmet. Parallel hält der Trend des abnehmenden Wasserverbrauchs seit 1985 an. Dies mit Ausnahme von wenigen Jahren, welche auffällig heisse Sommermonate zu verzeichnen hatten. Der Wasserverbrauch sank 2013 um 1,85%. Die gesamte Fördermenge belief sich auf 3 050 286 m<sup>3</sup>.





## Strom, Gas, Fernwärme, Wasser Unsichtbar und unverzichtbar

Der Geschäftsbereich Netze konnte im Berichtsjahr wiederum eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten und die Region zuverlässig mit Energie und Wasser versorgen.

### Strom

Der Unterhalt des Stromnetzes und die kontinuierliche Erneuerung der Transformationsstationen konnten auch im Jahr 2013 nach Plan umgesetzt werden. Bei diversen Netzbauaufträgen konnten wir unsere Kunden in der näheren Umgebung mit Know-how und Ressourcen unterstützen. Die öffentliche Beleuchtung der Stadt Solothurn wurde mit 159 Energiesparlampen ausgerüstet. Dies führt dort zu einer Stromersparnis von 40%. Weitere 81 Leuchten konnten saniert werden. In mehreren Regionsgemeinden darf die Regio Energie Solothurn im Auftragsverhältnis die Wartung der öffentlichen Beleuchtung wahrnehmen.

### Erdgas

Die Lieferung von Gas konnte im Berichtsjahr ebenfalls höchst zuverlässig erfolgen. Mit dem Gasleitungsnetz wurden wiederum viele neue Quartiere erschlossen und verdichtet. Ein wichtiger Meilenstein war zudem der Anschluss der Gemeinde Horriwil ans Erdgasnetz. Mit dieser Entscheidung bietet die Gemeinde Horriwil ihren Einwohnern die Möglichkeit, Erdgas/Biogas als Heizenergie zu nutzen. Insgesamt beliefert die Regio Energie Solothurn somit 22 Regionsgemeinden mit der für die Zukunft noch wichtigeren Energie Erdgas/Biogas.

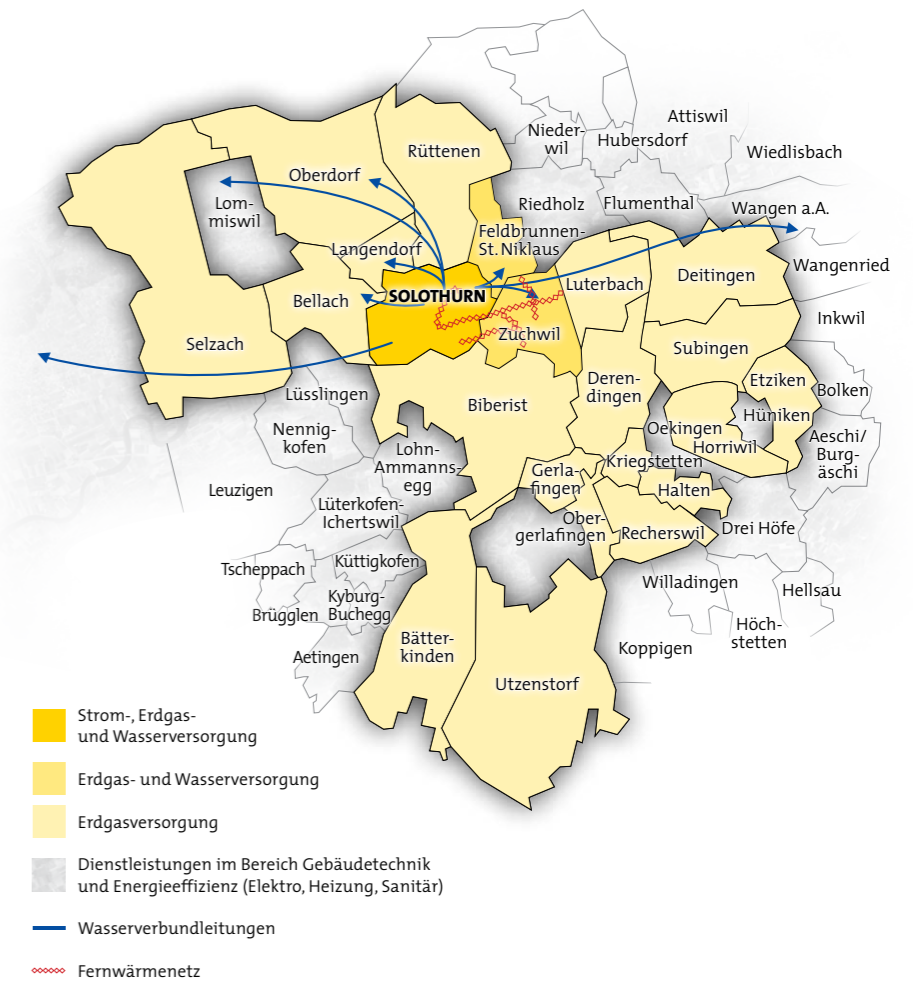
### Fernwärme

Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist auch 2013 in grossen Schritten vorangekommen. Das Netz erstreckt sich inzwischen auf einer Länge von über 17,3 Kilometern. Im Berichtsjahr durften wir weitere Stadtquartiere erschliessen und insgesamt 40 neue Hausanschlüsse realisieren. Auf dem Areal Aarmatt haben wir, in Zusammenarbeit mit spezialisierten Unternehmen, eine Heizzentrale realisiert, welche einerseits ein wichtiges Element des Hybridwerks bildet und andererseits die Versorgungssicherheit für die Fernwärmekunden gewährleistet.



### Wasser

Die Regio Energie Solothurn pflegt ihr Wassernetz sehr gewissenhaft. Im Jahr 2013 mussten insbesondere in Stadtquartieren einige Wasserleitungen ersetzt werden. Das Wasser wird zu 100% aus Grundwasser gefördert. Die regelmässige Kontrolle der Wasserqualität hat auch im Berichtsjahr sämtliche mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung bestens erfüllt.





## Negawatt, Contracting, Gebäudetechnik Gesunde Energie für Ihre Liegenschaft

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bemühen sich zunehmend für einen sparsamen und effizienten Energieverbrauch und planen Sanierungsmaßnahmen. Neubauten werden in der Region Solothurn noch immer rege getätigt. Die Abteilungen Negawatt und Contracting sowie die klassischen Dienstleistungen der Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation hatten im Berichtsjahr viele Aufträge.

### Negawatt

Energieeffizienz und erneuerbare Energien gewinnen weiter an Bedeutung. Schon vor vier Jahren hat die Regio Energie Solothurn die Abteilung Negawatt aufgebaut. Sie berät Kunden, die energieeffiziente, umweltschonende und nachhaltige Lösungen für ihre Liegenschaften suchen. Bei älteren Liegenschaften bestehen besonders grosse Potenziale für effizienzsteigernde Massnahmen; Gebäudehülle und technische Anlagen können meist wirkungsvoll auf einen sparsameren und klimaschonenderen Energieverbrauch hin angepasst werden. Manche Anpassungen werden vom Bund gefördert. Hier kann unsere Kundschaft direkt vom Wissen unserer Spezialisten profitieren.

Mehrere Projekte von Betriebsoptimierungen des Energiebereichs bei Geschäfts- und Industriekunden sind erfolgreich abgewickelt worden. Mandate öffentlicher Kunden aus der Stadt Solothurn und umliegenden Gemeinden wurden ebenfalls erfolgreich bearbeitet. Auch Privatkunden mit grösserem und kleinerem Liegenschaftsbesitz können aus dieser Beratung grossen Nutzen ziehen.

### Contracting

Contracting wird von der Regio Energie Solothurn seit 1995 angeboten. Im Berichtsjahr konnten wiederum einige Mandate dazugewonnen werden. Der Kundenstamm hat sich inzwischen auf 73 betreute Anlagen erhöht. Contracting beinhaltet ein vielschichtiges Dienstleistungspaket für Kundenanlagen zur Erzeugung von Wärme oder Kälte. Dies beispielsweise für Heizanlagen von Mehrfamilienhäusern oder Industrieliegenschaften. Das Leistungsspektrum der Abteilung Contracting umfasst alle Aspekte der Erstellung und des Betriebes solcher Anlagen; die Planung und die Installation, die Finanzierung und schliesslich die laufende Energielieferung und den Unterhalt. Das Konzept entspricht also der Betreuung aus einer Hand durch Spezialisten der Regio Energie Solothurn und ist daher für Kunden sehr komfortabel. Der Kunde bleibt bei der Wahl des Primärenergieträgers und anderen Merkmalen seiner Anlage indessen weitgehend frei. Das Contracting-Geschäft wird auch in Zukunft wachsen.



Dies vorab, weil das Konzept den Bedürfnissen von Industrie, Gewerbe, Behörden, Mehrfamilien- und selbst Einfamilienhausbesitzern bestmöglich gerecht wird. Seit zwei Jahren bietet die Regio Energie Solothurn unter dem Namen Heatbox auch ein Contracting für Kleinanlagen an. Dieses Angebot bietet einen hohen Betreuungskomfort für Hausbesitzer.

### Gebäudetechnik

Im Berichtsjahr war im Raum Solothurn eine rege Bautätigkeit zu beobachten. Dieses Umfeld war für die Geschäftseinheit Gebäudetechnik günstig, ihre Dienste wurden wiederum bei zahlreichen grösseren und kleineren Neu- und Umbauten in Anspruch genommen. Die Komplexität heutiger Bau- und Sanierungsvorhaben verlangt nach vielschichtigen Lösungsansätzen und technisch ausgeklügelten Systemen. Die erstrebte Energiewende führt zudem zu wachsenden Forderungen nach vermehrter Energieeffizienz. Gerade ein Energieversorger wie die Regio Energie Solothurn kann hier mit ihrem umfassenden Angebot an Energieträgern wirkungsvoll zu effizienteren Lösungen beitragen.

Im Verkauf des Dienstleistungsangebotes ist die Marktbearbeitung intensiviert worden. Als Folge davon haben im Berichtsjahr die Abteilungen Elektro, Heizung und Sanitär ihre Umsätze teilweise massiv steigern und auch die Zahl der von Kunden verlangten Offerten spürbar erhöhen können.



## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

### Erfolgsrechnung

Die Regio Energie Solothurn erzielt nach wie vor den grössten Teil ihres Umsatzes in den klassischen Geschäftszweigen Strom und Gas, wobei das Dienstleistungsgeschäft und die Fernwärme auch 2013 wieder einen wachsenden Anteil verzeichnen konnten. Dank der Anstrengungen der Mitarbeitenden aber auch dank kühler Temperaturen stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,7%. Wie in den Vorjahren wurde der Umsatz durch die CO<sub>2</sub>-Abgabe als Erlösminderung erheblich geschmälert.

Der erneut höhere Umsatzanteil des Dienstleistungsgeschäfts führt zu einem höheren Bruttogewinn (Umsatz abzüglich Material- und Energieaufwand) und bedeutet höheren Personalaufwand. So konnten im Umfang von 7 Vollzeitäquivalenten neue Stellen auf dem Platz Solothurn geschaffen werden.

Das betriebliche Ergebnis 2013 darf als sehr erfreulich bezeichnet werden.

In den letzten Jahren konstatierten wir ein zunehmend volatileres Ergebnis im nicht operativen Bereich. Auch 2013 mussten wiederum zahlreiche Rückstellungen angepasst werden; so zum Beispiel aus vertraglichen Pflichten, welche auf Wasserversorgungsverträgen mit Nachbargemeinden fussen, aus Pflichten bezüglich öffentlicher Beleuchtung aus dem Konzessionsvertrag und insbesondere aus der Pflicht zur Berechnung und Verbuchung von Deckungsdifferenzen aus Netznutzungserträgen nach Massgabe des Stromversorgungsgesetzes. Dem gegenüber steht die Auflösung von Rückstellungen, welche nun nicht mehr in der ursprünglich geplanten Höhe benötigt werden.

2013 in Angriff genommen wurde auch das Leuchtturmprojekt «Hybridwerk Aarmatt», welches im Rahmen der sich abzeichnenden Energiestrategie 2050 der Schweizerischen Eidgenossenschaft Pioniercharakter aufweist. Dieses Projekt manifestiert die Bereitschaft der Regio Energie Solothurn, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Nach Massgabe des obligationenrechtlichen Imparitäts- und Vorsichtsprinzips mussten für dieses Pionierprojekt ebenfalls entsprechende Rückstellungen getätigt werden.

Positiv fiel das Finanzergebnis aus; auch hier sehen wir uns in den letzten Jahren stark schwankenden Ergebnissen gegenüber.



### Bilanz

Die Bilanz der Regio Energie Solothurn zeigt wie in den Vorjahren ein solides und stabiles Bild. Dank dieser soliden Bilanz konnten Investitionen in Sachanlagen von über 14,2 Millionen Franken getätigt werden. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Regio Energie Solothurn lag auch 2013 im Fernwärmenetz.

2013 nahm der gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Zuchwil gegründete Wasserverbund Region Solothurn seine Tätigkeit auf, zu diesem Zweck wurden aus der Regio Energie Solothurn Sachanlagen auf den neuen Wasserverbund Region Solothurn übertragen.

Als bedeutendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag ist die Investition der Regio Energie Solothurn in Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energie im Rahmen der Swisspower Renewables AG über 5,3 Millionen Franken von Anfang Januar 2014 zu verzeichnen.



## Erfolgsrechnung 2013

	2013 / CHF	%	2012 / CHF	%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	80 638 816	75,8	81 270 480	79,2
Erlös aus Dienstleistungen	29 528 965	27,7	26 062 735	25,4
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	49 756	0,0	71 778	0,1
Erlösminderungen	-7 027 718	6,6	-7 141 730	7,0
<b>Nettoverkaufserlös (NVE)</b>	<b>103 189 819</b>	<b>97,0</b>	<b>100 263 263</b>	<b>97,7</b>
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	174 180	0,2	-105 417	0,1
Aktivierete Eigenleistungen	3 050 989	2,9	2 461 204	2,4
<b>Produktionsleistung/Ertrag (PL)</b>	<b>106 414 988</b>	<b>100,0</b>	<b>102 619 050</b>	<b>100,0</b>
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-55 576 234	52,2	-56 450 813	55,0
Übriger Material- und Warenaufwand	-11 742 746	11,0	-9 702 387	9,5
Bestandesänderung Vorräte	-197 946	0,2	44 137	0,0
Total Warenaufwand der verkauften Waren	-67 516 926	63,4	-66 109 063	64,4
<b>Bruttogewinn (GP)</b>	<b>38 898 062</b>	<b>36,6</b>	<b>36 509 987</b>	<b>35,6</b>
Personalaufwand	-16 186 936	15,2	-15 355 423	15,0
Übriger Betriebsaufwand	-3 341 686	3,1	-3 028 652	3,0
Total Betriebsaufwand	-19 528 622	18,4	-18 384 075	17,9
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>19 369 440</b>	<b>18,2</b>	<b>18 125 912</b>	<b>17,7</b>
Abschreibungen	-7 866 785	7,4	-8 224 521	8,0
<b>Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBITA)</b>	<b>11 502 655</b>	<b>10,8</b>	<b>9 901 391</b>	<b>9,6</b>
Finanzaufwand	-50 977	0,0	-50 759	0,0
Finanzertrag	1 761 863	1,7	2 259 607	2,2
<b>Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen</b>	<b>13 213 541</b>	<b>12,4</b>	<b>12 110 239</b>	<b>11,8</b>
Ausserordentlicher Ertrag/Auflösung von Rückstellungen	2 810 522	2,6	2 101 167	2,0
Ausserordentlicher Aufwand/Bildung von Rückstellungen	-9 049 966	8,5	-7 770 255	7,6
<b>Unternehmensergebnis vor Ablieferungen</b>	<b>6 974 097</b>	<b>6,6</b>	<b>6 441 151</b>	<b>6,3</b>
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1 755 000	1,6	-1 754 000	1,7
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5 219 097</b>	<b>4,9</b>	<b>4 687 151</b>	<b>4,6</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz.

## Bilanz per 31. Dezember 2013

AKTIVEN	2013 / CHF	%	2012 / CHF	%
Flüssige Mittel	27 961 720	17,6	28 774 623	19,5
Festgelder und Geldanlagen	36 705 701	23,1	34 407 120	23,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 683 094	11,8	18 742 314	12,7
Übrige Forderungen	2 200 566	1,4	2 200 364	1,5
Vorräte	715 426	0,4	913 371	0,6
Angefangene Arbeiten	386 178	0,2	211 999	0,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 009 319	0,6	597 165	0,4
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>87 662 004</b>	<b>55,1</b>	<b>85 846 956</b>	<b>58,1</b>
Finanzanlagen	12 042 625	7,6	4 948 316	3,3
Beteiligungen	285 004	0,2	200 014	0,1
Mobile Sachanlagen	1 606 023	1,0	1 127 912	0,8
Anlagen Netze	44 200 222	27,8	43 711 918	29,6
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	9 321 909	5,9	7 976 367	5,4
Grundstücke	3 730 705	2,3	3 759 029	2,5
Immaterielle Anlagen	136 675	0,1	183 462	0,1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>71 323 163</b>	<b>44,9</b>	<b>61 907 018</b>	<b>41,9</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>158 985 167</b>	<b>100,0</b>	<b>147 753 974</b>	<b>100,0</b>
PASSIVEN	2013 / CHF	%	2012 / CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 115 446	6,4	10 305 088	7,0
Anzahlungen von Kunden	182 179	0,1	103 935	0,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 865 419	3,0	5 004 379	3,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 153 114	10,2	13 858 268	9,4
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>31 316 158</b>	<b>19,7</b>	<b>29 271 670</b>	<b>19,8</b>
Rückstellungen	65 529 969	41,2	61 562 361	41,7
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>65 529 969</b>	<b>41,2</b>	<b>61 562 361</b>	<b>41,7</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>96 846 127</b>	<b>60,9</b>	<b>90 834 031</b>	<b>61,5</b>
Gewinnreserven	30 249 661	19,0	30 249 661	20,5
Bilanzgewinn	31 889 379	20,1	26 670 282	18,1
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>62 139 040</b>	<b>39,1</b>	<b>56 919 943</b>	<b>38,5</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>158 985 167</b>	<b>100,0</b>	<b>147 753 974</b>	<b>100,0</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	2013 / CHF	2012 / CHF
<b>Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter</b>	<b>14 281 404</b>	<b>13 705 171</b>
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	11 873 348	11 474 253
Bürgschaften zugunsten Dritter	2 408 056	2 230 918
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>	<b>63 163 442</b>	<b>63 163 442</b>

### Risikoanalyse

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, wurden interne Massnahmen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine weiteren Risiken identifiziert, welche zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

# Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn  
zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem (IKS), soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

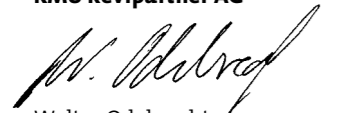
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 21. Februar 2014

## KMU Revipartner AG

  
Walter Odebrecht  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
René Lisser  
Zugelassener Revisionsexperte



## Ein herzliches Dankeschön

Wir danken unserer Kundschaft für ihre Treue und ihren wertvollen Beitrag an eine nachhaltige Energieversorgung der Region.

## Impressum

Fotos: Fotostudio Jeker GmbH, Bellach  
Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf



**Regio Energie Solothurn**

Rötistrasse 17

Postfach

4502 Solothurn

Telefon 032 626 94 94

Telefax 032 622 89 53

[www.regioenergie.ch](http://www.regioenergie.ch)